Schüler\*innen laufen am 30. April für sauberes Wasser – Innsbruckläuft legt etwas vom Startgeld drauf

**Innsbrucker Stadtlauf und Viva con agua machen gemeinsame Sache**

**Der Innsbrucker Stadtlauf hat eine lange Charity-Tradition, die sich in den vergangenen Jahren durch das Einbeziehen von Menschen vor Ort ausdrückte. Jetzt geht *Innsbruckläuft* mit Viva con Agua eine Kooperation ein, die sich für sauberes Trinkwasser einsetzt. Familienlauf und Schülerläufe werden als Rundkurs gestartet, Sponsoren sollen jeden gelaufenen Kilometer unterstützen und Innsbruckläuft legt noch was vom Startgeld drauf.**

Wasser ist die wichtigste Ressource auf diesem Planeten. Zugang zu sauberem Trinkwasser sichert unsere Gesundheit, nach wie vor haben aber rund 771 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, 1,7 Milliarden Menschen leben unter unzureichenden Hygienebedingungen. Viva con Agua Österreich und Innsbruckläuft haben sich jetzt zusammengetan und gehen gemeinsam für den Zugang zu sauberem Trinkwasser an den Start.

Viva con Agua unterstützt seit zehn Jahren Trinkwasser- und WASH-Projekte (Water, Sanitation and Hygiene) mit dem Ziel allen Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser, Hygieneeinrichtungen und sanitärer Grundversorgung zu sichern. Die Veranstaltungen von Innsbruckläuft stehen seit vielen Jahren unter einem caritativen Gedanken und unterstützten auch Projekte in Asien, zuletzt lag der Fokus in der Region und im Einbinden von Menschen mit Fluchthintergrund sowie in Initiativen und Vereinen wie promente Tirol, issba oder impulse.

Als „Green Event Tirol“-Ausrichter der ersten Stunde befasst sich Innsbruckläuft auch mit der Ressource Wasser: „Innsbruck läuft legt am Sonntag noch etwas drauf“, sagt Dieter Hofmann, organisatorischer Leiter des Innsbrucker Stadtlaufes. Nämlich 2 € aus der Startgebühr der Teilnehmer\*innen, die als Pfand für die Mehrwegbecher an den Verpflegungsstationen budgetiert wurden, „kommen alle Becher wieder dorthin zurück, geben wir den gesamten Betrag an Viva con Agua Österreich weiter“, hofft Dieter Hofmann auf eine noch stärkere Motivation bei den Läufer\*innen den Mehrweggedanken zu unterstützen.

**Und warum macht Viva con agua gemeinsame Sache mit Innsbruckläuft?**

„Die Kooperation mit Innsbruckläuft freut uns sehr! Wir setzen bei unseren

Aktionen immer auf die universellen Sprachen Musik, Kunst und Sport, um Menschen für sauberes

Trinkwasser zu aktivieren und Spenden zu generieren. Bei Viva con Agua kann sich jede:r so

engagieren, wie er:sie das am besten kann und wie es ihm:ihr am meisten Spaß macht. Jede:r kann

seine:ihre Leidenschaft für sauberes Trinkwasser ausleben und damit global Gutes tun. Durch den

Lauf nutzen wir die universelle Sprache des Laufens, um uns gemeinsam für sauberes Trinkwasser

weltweit einzusetzen“, so Birgit Straka, Geschäftsführerin Viva con agua Österreich.

**Ein dauerhaftes Projekt.** Das Projekt wollen die beiden über einen längeren Zeitraum verfolgen und damit möglichst viele Schüler\*innen für das Thema Wasser sensibilisieren, Volks-, Mittelschulen und Höhere Schulen wurden dazu bereits angeschrieben. „Wir sehen es als unsere Verantwortung, die Öffentlichkeit die wir mit unseren Veranstaltungen generieren zur Bewusstseinsbildung zu nutzen. In kleinen Schritten und mit niederschwelligen Angeboten gelingt uns das immer mehr“, so Jane Kathrein, Koordination Nachhaltigkeit bei Innsbruckläuft.